

LANDSCHAFTS KONGRESS PROGRAMM



DIALOG ÜBER GRENZEN HINWEG

Landschaft ist überall und stösst trotzdem überall an Grenzen. Dialog über Grenzen hinweg – beim Thema des 2. Schweizer Landschaftskongresses am 19./20. Oktober 2020 in Lausanne geht es genau darum. Der Kongress hat zum Ziel, gemeinsame Werte und Qualitäten, aber auch Bruchstellen und Kontroversen aufzudecken und eine fruchtbare Debatte zur Weiterentwicklung der Landschaft anzustossen.

Kongressmanagement

Anea Schmidlin, Maarit Ströbele
Forum Landschaft, Alpen, Pärke
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz
Tel: +41 (0) 31 306 93 48
E-Mail: landschaftskongress@scnat.ch

19.10.2020

MONTAG

- 08:15 **Start technischer Support**
Wir stehen Ihnen für alle technischen Fragen, sowie Soundchecks zur Verfügung.
- 08:45 **Eintreffen mit Kaffee, letzte Soundchecks**
- 09:00 **Eröffnung**
Begrüssung und Einführung in den 2. Schweizer Landschaftskongress
- 09:45 **Hauptreferat 1**
Notre sol commun
Paola Viganò, EPFL | Claire Guenat, EPFL
(Französisch mit Simultanübersetzung)
- 10:30 **Kaffeepause**
Gönnen Sie sich eine Pause oder führen Sie ein informelles Gespräch mit anderen Teilnehmern
- 10:50 **Parallelveranstaltung I**
6 verschiedene virtuelle Räume (Details Seite 3)
- 12:00 **Mittagspause**
Nehmen Sie Abstand von Ihrem Computer, essen Sie etwas und tanken Sie Energie für den Nachmittag
- 13:30 **Hauptreferat 2**
Urbain & rural, déconnexion et reconnexion ?
Sébastien Marot, École d'Architecture de Paris-Est |
Matthieu Calame, Fondation Charles Léopold Mayer
(Französisch mit Simultanübersetzung)
- 14:15 **Marktplatz**
Schauen Sie sich die Poster und Videos im voraus auf unserer Webseite an und nehmen Sie sich die Zeit, diese mit den Autoren zu besprechen.
6 verschiedene virtuelle Räume (Details Seite 2)
- 15:00 **Kaffeepause**
Gönnen Sie sich eine Pause oder führen Sie ein informelles Gespräch mit anderen Teilnehmern
- 15:20 **Parallelveranstaltung II**
6 verschiedene virtuelle Räume (Details Seiten 4)
- 16:30 **Rückblick und Ausblick**
Gemeinsamer Tagesabschluss und Ausblick auf Dienstag

20.10.2020

DIENSTAG

1|6

- 08:15 **Start technischer Support**
Wir stehen Ihnen für alle technischen Fragen, sowie Soundchecks zur Verfügung.
- 08:45 **Eintreffen mit Kaffee, letzte Soundchecks**
- 09:00 **Eröffnung Tag 2**
- 09:20 **Hauptreferat 3**
Landschaft – Einladung zu einer Zeitreise
Maria Lezzi, Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) |
Bernhard Tschofen, Universität Zürich
- 10:00 **Kaffeepause**
Gönnen Sie sich eine Pause oder führen Sie ein informelles Gespräch mit anderen Teilnehmern
- 10:20 **Parallelveranstaltung III**
6 verschiedene virtuelle Räume (Details Seite 5)
- 11:30 **Mittagspause**
Nehmen Sie Abstand von Ihrem Computer, essen Sie etwas und tanken Sie Energie für den Nachmittag
- 13:00 **Exkursionen**
Schauen Sie sich die Videos der Exkursionen im voraus an und nehmen Sie sich die Zeit, den Exkursionsleitern Ihre Fragen zu stellen.
5 verschiedene virtuelle Räume (Details Seite 6)
- 13:30 **Hauptreferat 4**
Understanding the «fit» of infrastructures in place: the example of energy system transformations
Patrick Devine-Wright, University of Exeter
(Englisch mit Simultanübersetzung)
- 14:00 **Gemeinsamer Abschluss 2. Landschaftskongress**
(Deutsch mit Simultanübersetzung)

Alle Programmpunkte die im Plenum stattfinden, werden übersetzt (DE und FR). Zudem werden die Parallelveranstaltungen mit * von Deutsch auf Französisch übersetzt.

MARKTPLATZ

Montag, 10:50–12:00

6 verschiedene virtuelle Räume

Schauen Sie sich die Poster und Videos im voraus auf unserer Webseite an und nehmen Sie sich die Zeit, diese mit den Autoren zu besprechen.

M1: Erholung und Tourismus

Vielfältige Bewegungs- und Begegnungsräume für Jung bis Alt

Anne Wegmüller, Fachstelle SpielRaum | Silvio Stoll, Stiftung Hopp-la

Den Waldrand überwinden: übergreifende Erholungsplanung

Tessa Hegetschweiler, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL | Milena Conzett, Amt für Wald beider Basel

ArboCityNet – building bridges for Urban Forestry

Franziska Schmid, Eidg. Forschungsanstalt für Wald | Schnee und Landschaft WSL | Bianca Baerlocher, ArboCityNet

AgriPark: Tools für die erfolgreiche Integration der Landwirtschaft in Pärke

Ruth Moser, AGRIDEA | Rebecca Göpfert, ZHAW | Sonja Trachsel, ZHAW

Tra territorio e paesaggio: risorsa per la qualità di vita e la società

Marcello Martinoni, consultati SA | Gianluca Giuliani, Flury Giuliani GmbH

M2: Grenzüberschreitende Landschaften

Schwalbenflug und Landschaftsschönheit

Köbi Gantenbein, Hochparterre

Trockenmauern bauen, Grenzen überwinden – zum Wohl der Kulturlandschaft

Bruno Vanoni, Fonds Landschaft Schweiz FLS / Fonds Suisse pour le Paysage FSP / Fondo Svizzero per il Paesaggio FSP | Oliver Schneitter, Verein Naturkultur | Nicole Käsermann, Fonds Landschaft Schweiz

Einsatz grenzenlos: Die Ranger im Landschaftspark Wiese

Silvan Aemisegger, Planungsamt Basel-Stadt | Yannick Bucher, Rangdienst Landschaftspark Wiese

Deux écoles explorent les paysages du futur en franchissant la barrière de röstli

Natacha Guillaumont, HEPIA architecture du paysage | Anne-Outram Mott, NEXPO – la nouvelle Expo

Atelier développement régional «Au pied du Salève» – MDT HES-SO – UNIGE

Laurence Crémel, HEPIA | Vincent Vergain, HEPIA

M3: Infrastruktur

Geotope und Landschaft – Gemeinsamkeiten und Gegensätze

Michelle Schneuwly, Amt für Wald und Natur, Kanton Freiburg | Quentin Vonlanthen, Département de Géosciences, Géographie | Luc Braillard, Département de Géosciences, Géographie

Benchmarking: Evidenz-basierte Steuerung der Landschaftsqualität

Sven-Erik Rabe, incolab – Raum in Landschaft | Florian Knaus, UNESCO Biosphäre Entlebuch | Maria Thais Affonso, Olistica GmbH

Hitze in Städten: Lösungen sind schon vorhanden!

Guirec Gicquel, Bundesamt für Umwelt | Gianrico Settembrini, Hochschule Luzern

Projektwochen Alpenlernen – Schule in den Bergen

Martin Künzle, Schweizer Alpen-Club

Panoramastrassen als Kulturgüter

Isabelle Fehlmann, Institut für Landschafts- und Urbane Studien, D-Arch, ETH Zürich

Paysage éolien : atteintes ou opportunités ?

Laurent Scacchi, Groupe E Greenwatt SA | Leonie Berset, Groupe E Greenwatt SA | Emmanuel Contesse, Natura – Biologie appliquée sàrl | Elise Riedo, Urbaplan

M4: Kommunikation

Wie kann ein Journal zu nachhaltig gestalteten Berglandschaften beitragen?

Susanne Wymann von Dach, Centre for Development, Universität Bern & International Mountain Society | Iago Otero, Centre interdisciplinaire de recherche sur la montagne, Université de Lausanne

Wertschätzung für Landschaften steigen: Filmische Dokumentation eines Projekts zu Landschaftsleistungen

Roger Keller, Universität Zürich | Mélanie Clivaz, Université Lausanne | Emmanuel Reynard, Université de Lausanne | Norman Backhaus, Universität Zürich | Thomas Kuske, Bundesamt für Umwelt

Wie sag ichs den Kindern und ihrer Lehrerin? Schulbezogene Landschaftskommunikation

Roger Keller, Department of Geography, Universität Zürich | Karin Huser, PH Zürich | Petra Breitenmoser, PH Zürich | Norman Backhaus, Department of Geography, Universität Zürich

Spielt die Landschaft eine Rolle in der Planung europäischer Stadtregionen?

Anna Hersperger, Eidg. Forschungsanstalt WSL

Le Lopin des Voisins

Anne-Claude Vallée-Meier, Nature Ma Rue | Delia Fontaine, Etat de Genève

M5: Siedlungsentwicklung und Baukultur

Schür.li ein Bestandteil unserer gewachsenen Kulturlandschaft

Michi Gehret, schür.li | Mathias Kurt, Touristiker

Innere Landschaften – Tipping Point Innenentwicklung von Klima bis Quartier

Christoph Fahrni, Fahrni Landschaftsarchitekten GmbH, Hochschule Luzern | Han van de Wetering, Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH | Raimund Rodewald, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL-FP

Wege machen Landschaft

Henrik Schultz, Hochschule Osnabrück Landschaftsplanung + Regionalentwicklung

Modellvorhaben nachhaltige Raumentwicklung

Reto Camenzind, Bundesamt für Raumentwicklung | Melanie Gicquel, Bundesamt für Raumentwicklung

Eine hohe Baukultur über Grenzen hinweg

Christina Haas, Bundesamt für Kultur | Anne-Catherine Schröter, Bundesamt für Kultur

Das Verschwinden alltäglicher Landschaften-Transfer traditioneller Techniken

Damaris Baumann, Selbstständig | Susann Ahn, eigenes Büro

Ställe Bauen

Rahel Marti, Hochparterre | Marco Baltensweiler, Departement Volkswirtschaft und Inneres Landwirtschaft Kanton Glarus

M6: Trends und aktuelle Entwicklungen

BSLA-Standpunkt Biodiversität

Peter Wullschleger, BSLA FSAP

A la recherche du paysage dans un parc naturel régional

Geraldine Guesdon-Annan, Association parc régional Chasseral | Ellen Hertz, Neuchâtel

CHEMINS DE FEMMES / toutes accès à l'espace public

Nicole Surchat Vial, Archisurchat | Pascaline Sordet, Freelance | Aline Chacon, HEIG VD | Floriane Paschoud

Gibt es Grenzen der Digitalisierung zu einer nachhaltigen Landschaftsentwicklung?

Roger Bräm, HSR Hochschule für Technik Rapperswil

Addressing global change in mountains: the Swiss-Andean experience

Carolina Adler, Mountain Research Initiative (MRI) | Christian Huggel, UZH | María Argüello, CONDESAN

UNESCO Geoparks auch in der Schweiz?

Thomas Buckingham, Arbeitsgruppe Geotope und Geoparks der SCNAT | Géraldine Regolini, Bureau d'étude Relief

PARALLELVERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen auf jeweils derselben Zeile finden gleichzeitig statt.

Parallelveranstaltung I, Montag, 10:50–12:00

P1 Baukultur – Landschaft Leitung: Matthias Buchecker	P2 Landschaft – Monitoring Leitung: Adrienne Grêt-Regamey	P3 Ökologie – Vernetzung Leitung: Roger Keller	P4 Grenzen – Raum * Leitung: Hans-Michael Schmitt	P5 Energie – Landschaft * Leitung: Urs Steiger	P6 Stadtlandschaften – Planung Leitung: Claudia Moll
P1.1 Landschaft und Baukultur ^{DE} Daniel Arn , Bundesamt für Umwelt Martin Oliver , Bundesamt für Kultur	P2.1 Landschaftsbeobachtung im Sinne der Europäischen Landschaftskonvention ^{DE} Felix Kienast , WSL Bas Pedrolí , Wageningen University	P3.1 Ökologische Infrastruktur versus Verkehrsinfrastruktur ^{DE} Ursina Wiedmer , Fachgruppe Ökologische Infrastruktur / Fachstelle Naturschutz Kt. Zürich, Hannes Schneebeili , Stadt Zürich	P4.1 Parc des Carrières – ein neuer Landschaftspark macht Karriere ^{DE*} Andreas Courvoisier , Courvoisier Stadtentwicklung GmbH Susanne Fischer , Planungsamt Basel-Stadt Wickersheim Adèle , IBA Basel	P5.1 Smart Licht Technologie: Chancen und Herausforderungen für die Umwelt ^{DE*} Janine Bolliger , WSL Jörg Haller , EKZ	P6.1 Machine de croissance et planification par le vide : destins croisés ^{FR} Sébastien Lambelet , Université de Genève Serena Vanbutsele , Université de Genève
P1.2 Lisières urbaines : des lieux, milieux et paysages par-delà les frontières ^{FR} Andréa Finger , HEPIA Emeline Bailly , CSTB	P2.2 L'observatoire photographique du paysage, partage du paysage ^{FR} Geraldine Guesdon-Annan , Association parc régional Chasseral Denis Perrin , Université Populaire Jurassienne	P3.2 Lebensraum Containerdach: zwischen Non-Lieux und Dritter Landschaft ^{DE} Philipp Noger , Amt für Hochbauten der Stadt Zürich Fabio Stutzer , Hochschule Rapperswil	P4.2 Trinationale Stadt-, Hafen- und Freiraumentwicklung drei-Ländereck ^{DE*} Thomas Waltert , Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Christian Renner , Stadt Weil am Rhein Richard Horn , Stadt Weil am Rhein Katrin Oser , Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt	P5.2 Hochspannungsleitungen: Unvereinbare Interessen miteinander abwägen ^{DE*} Ulrike Wissen Hayek , ETHZ Joshu Jullier , Swissgrid	P6.2 Stadtlandschaft verdichten oder wie man innere Grenzen überwindet ^{DE} Pascal Posset , Hager Partner AG Han Van de Wetering , Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH
	P2.3 Landschaftsbeobachtung: Was braucht die Praxis? Was will die Wissenschaft? ^{DE} Marcel Hunziker , WSL André Stapfer , Beratungsfirma «Landschaft und Natur»	P3.3 Un nouveau modèle pour promouvoir la biodiversité dans les vignobles ^{FR} Jérôme Duplain , Station ornithologique suisse Jacques Demierre , IP-SUISSE		P5.3 Landschaft, Energie und Gesellschaft mit Blick auf die Energiewende ^{DE*} Boris Salak , WSL Stella Jegher , Pro Natura Jürg Rohrer , ZHAW	P6.3 Dialoge zwischen Stadt und Landwirtschaft – Raum für neue Landschaften ^{DE} Heidrun Moschitz , Forschungsinstitut für biologischen Landbau Stefanie Kaiser , Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt

^{DE, FR} Vortragssprache

* Mit Simultanübersetzung

PARALLELVERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen auf jeweils derselben Zeile finden gleichzeitig statt.

Parallelveranstaltung II, Montag, 15:20–16:35

P7 Landschaftsqualität – Identität Leitung: Florian Knaus	P8 Raumentwicklung – Agglomeration Leitung: Maarit Ströbele	P9 Wildnis – Nutzung Leitung: Simone Remund	P10 Stadt – Baum * Leitung: Jerylee Wilkes-Alemann	P11 Baukultur – Beispiele * Leitung: Daniel Arn	P12 Grenzen – Erfahrung * Leitung: Felix Kienast
P7.1 Intégrer gestionnaires et milieux académiques dans la gestion des paysages ^{FR} <u>Mélanie Clivaz</u> , Université Lausanne <u>Jeanne Cortet</u> , Lavaux Patrimoine mondial	P8.1 Agglomerationen, neue urbane Landschaften schaffen? ^{DE} <u>Ulrich Seewer</u> , ARE <u>David Favre</u> , Office cantonal des Transports Genève <u>Sylvain Ferretti</u> , Office de l'Urbanisme Genève	P9.1 Wildnis. Wissenschaftliche Ergebnisse und die Arbeit einer NGO ^{DE} <u>Aline von Atzigen</u> , Universität Zürich, <u>Maren Kern</u> , Mountain Wilderness Schweiz	P10.1 Bäumige Städte – Urban Forestry meets Stadtplanung ^{DE*} <u>Bianca Baerlocher</u> , ArboCitynet <u>Sandra Bühler</u> , Fachhochschule Graubünden	P11.1 Die Klosterlandschaft Schweiz im Wandel – zwischen Bewahren und Entwickeln ^{DE*} <u>Susanna Etter</u> , Amt für Raum und Verkehr Kanton Zug <u>Thomas Kissling</u> , ETHZ <u>Regula Grüenfelder</u> , Interdisziplinäre Initiative Klosterleben	P12.1 Fließgewässer der Alpen – Landschaften jenseits geografischer und administrativer Grenzen ^{DE*} <u>Angelika Abderhalden</u> , Fundaziun Pro Terra Engiadina, <u>Susanne Muhar</u> , Universität für Bodenkultur Wien
P7.2 Stärken Landschaftsqualitätsbeiträge die regionale Identität? ^{DE} <u>Hans-Michael Schmitt</u> , Hochschule Rapperswil <u>Thomas Baumann</u> , Galeggenhof – Landwirtschaftsbetrieb	P8.2 Verschachtelung der Schweiz? ^{DE} <u>Roger Michelin</u> , Planteam AG <u>Norbert Truffer</u> , Cometti Truffer Hodel Architekten, Luzern	P9.2 Wildnis in der Zwickmühle der Flächennutzungsansprüche ^{DE} <u>Matteo Riva</u> , WSL <u>Sebastian Moos</u> , Mountain Wilderness Schweiz <u>Jan Gürke</u> , Pro Natura	P10.2 Entwicklung des Waldbildes in der Englischen Anlage, Bern ^{DE*} <u>Brigitte Nyffenegger</u> , Umland GmbH	P11.2 Weiterentwicklung der Streusiedlung «Grossteiler Ebene» in Giswil/OW ^{DE*} <u>Stefan Kunz</u> , Hochschule Luzern – Technik & Architektur <u>Stephan Käppeli</u> , Hochschule Luzern – Wirtschaft	P12.2 Ist «Landschaft» nützlich? Mit Landschaftsleistungen ins Gespräch kommen ^{DE*} <u>Roger Keller</u> , Universität Zürich, <u>Thomas Kuske</u> , Bundesamt für Umwelt
		P9.3 Explorer les discours sur l'avenir des Alpes via un jeu de société ^{DE} <u>Adrienne Grêt-Regamey</u> , ETHZ <u>Nicola Saillou</u> , ETHZ	P10.3 Mehr Raum für Stadtbäume – aber wie? ^{DE*} <u>Raimund Rodewald</u> , Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL-FP <u>Christine Bräm</u> , Stadt Zürich	P11.3 Gelungene Ställe für Landschaft und Landwirtschaft ^{DE*} <u>Stephan Schneider</u> , Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) <u>Beat Rössli</u> , Schweizer Bauernverband (SBV)	P12.3 Landschaft erwandern – Ästhetische Aufmerksamkeit für urbane Landschaften ^{DE*} <u>Anne Brandl</u> , Universität Liechtenstein <u>Anette Freytag</u> , Rutgers University <u>Caspar Schärer</u> , Bund Schweizer Architekten

^{DE, FR} Vortragssprache

* Mit Simultanübersetzung

PARALLELVERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen auf jeweils derselben Zeile finden gleichzeitig statt.

Parallelveranstaltung III, Dienstag, 10:20 – 11:30

P13 Landschaft – Bewertung Leitung: Marcel Hunziker	P14 Landschaft – Tourismus * Leitung: Dominik Siegrist	P15 Dichte – Lebensqualität * Leitung: Peter Wullschleger	P16 Siedlungsnatur – Wohnqualität * Leitung: Ulrike Sturm	P17 Freiraum – Beispiele Leitung: Norman Backhaus	P18 Klimawandel – Reaktionen Leitung: Angelika Abderhalden
P13.1 Ein Zukunftsbild auf den Boden bringen ^{DE} Enrico Celio , ETHZ Barbara Stäheli , Strickhof Lindau	P14.1 Landschaftliche und baukulturelle Qualität als Potenzial des Tourismus ^{DE*} Matthias StremLOW , BAFU Rebekka Rufer , Staatssekretariat für Wirtschaft SECO	P15.1 Wieviel Grün verträgt Dichte? Wieviel Dichte trägt Grün? ^{DE*} Anke Domschky , ZHAW Nathalie Baumann , ZHAW	P16.1 Mit Biodiversität mehr bewirken – mit Praxislabors die Wohnqualität steigern ^{DE*} Priska Müller Wahl , ZHAW Brigitte Fürer , Amstein und Walthert	P17.1 Frontières physiques et frontières sémantiques – le fou dans la ville ^{DE} Romain Legros , HEPIA Marco Cencini , Association le Racard, Responsable de foyer	P18.1 GIAHS – ein neuer Ansatz für die Entwicklung trad. Kulturlandschaften ^{DE} Karina Liechti , Stiftung Landschaftsschutz Schweiz Matthias Bürgi (WSL)
P13.2 Comment penser le sensible? ^{FR} Anne Sgard , Département de Géographie / IUFE Natacha Guillaumont , HEPIA Alain Dubois , HEPIA	P14.2 Landschaft im Konflikt zwischen Naturschutz und Tourismus ^{DE*} Martin Lohmann , Leuphana Universität Lüneburg Elena Strozzi , Pro Natura	P15.2 Wie kommt mehr Biodiversität in die Agglomerationen? ^{DE*} Claudia Moll , BAFU Sabine Tschäppeler , Stadtgrün Bern	P16.2 Dichte Freiräume – Potentiale und Grenzen ^{DE*} Irina Glander , OST Institut für Landschaft und Freiraum Beatrice Aebi , Departement Bau, Umwelt und Verkehr der Stadt Will Raphael Aeberhard , SKK Landschaftsarchitekten	P17.2 Sozialraum und Freiraum – dynamische Entwicklungsprojekte qualifizieren ^{DE} Alexa Bodammer , Hochschule Luzern Nathalie Mil , Milplan gmbh	P18.2 Quand le climat chamboule la frontière entre minéral et vivant en montagne ^{DE} Emmanuel Reynard , Centre interdisciplinaire de recherche sur la montagne CIRM – Université de Lausanne Christophe Randin , Jardin botanique alpin Flore-Alpe & Centre alpin de phytogéographie CAP, Laurence Piaget-Dubuis , Ferme Asile – Centre artistique et culturel
P13.3 «Schöne» Landschaft: Befragungen bestätigen Experten-Indikator ^{DE} Sonja Kay , Agroscope Beatrice Schüpbach , Agroscope	P14.3 Alpine Landschaft zwischen Playground und Ort ästhetischer Erfahrung ^{DE*} Franziska Grossenbacher , Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) Philippe Wäger , SAC	P15.3 Klima – Vorteil oder Nachteil für den Städtebau? ^{DE*} Rahel Marti , Hochparterre Barbara Wiskemann , neon deiss gmbh	P16.3 Siedlungsnatur gemeinsam gestalten ^{DE*} Manuela Di Giulio , Natur Umwelt Wissen GmbH Katrin Hauser , scaling4good association Blanche Mathey , Pusch Romandie Danièle Martinoli , Forum Biodiversität	P17.3 Der Stadtpark zwischen Erholungsraum und kolonialem Machtinstrument ^{DE} Susann Ahn , ETHZ Damaris Baumann , Damaris Baumann – Architektur, Landschaft, Konzept	P18.3 Landschaftsgestaltung durch integriertes regionales Ressourcenmanagement ^{DE} Matthias Buchecker , WSL Johannes Heeb , seecon gmbh / regioswiss

^{DE, FR} Vortragssprache

* Mit Simultanübersetzung

